

Respektvollen Umgang kann man üben

(bc) Mit Spiel, Spaß und Bewegung zu einem respektvollen Miteinander in der Schule – so lautet das Angebot des Teams von „!Respect e.V.“ aus Bergheim. Im November stand das Programm wieder auf dem Stundenplan der Grundschule auf der Höhe.



Oliver Henneke eröffnet die Runde mit einem Ball- und Konzentrationsspiel

Ein gutes Lernklima ist unerlässlich für einen erfolgreichen Bildungsprozess, denn nur Kinder, die sich in ihrer Umgebung angenommen und wohl fühlen, lernen motiviert und mit Freude. „Kinder müssen von Erwachsenen gehört werden“, sagt Gründer und Coach des Unternehmens, Oliver Henneke. Ende November gab es dazu Informationen von Schulleiterin Anja Büscher, und die Praxis konnte in der Turnhalle während einer Übungsstunde erlebt werden. Dabei saßen die Erstklässler im Kreis und wurden in das Grundprogramm eingeführt (insgesamt in vier Wochenstunden unter Beachtung der aktuellen Hygiene-Vorschriften). Die Zweit- und Viertklässler, die schon in den vergangenen Jahren die Präventionsmaßnahmen kennengelernt hatten, bekamen von Oliver Henneke eine zweistündige Auffrischung des Programms.

Wertschätzender Umgang schon in der Grundschule – das kann man üben, mit Spielen und Bewegung wird ein respektvolles sozialverträgliches Miteinander geschult. Deeskalierendes Verhalten in Konfliktsituationen können schon sehr junge Menschen lernen,

verbunden mit Strategien für den Umgang mit Beleidigungen, Ausgrenzung oder körperlicher Gewalt. In Wiederholungsstunden werden die erlernten Verhaltensweisen gefestigt.

Dafür stellt die Sparda-Bank Hannover jährlich rund 100.000 Euro zur Verfügung in Niedersachsen, Bremen und Ostwestfalen-Lippe. Für über hundert Schulen sind die Programme inzwischen unverzichtbar in ihrem Schulprogramm. Seit beinahe zehn Jahren gehört die Grundschule auf der Höhe zum Kreis der Schulen, an denen diese Art der Präventionsarbeit von der Bank gefördert wird. Ohne die finanzielle Unterstützung wäre die Durchführung eines solchen Trainings oftmals nicht möglich, weiß Anja Büscher und freut sich, dass sie ihren Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme an dem Programm bieten kann. In der Praxis können anschließend die Lehrkräfte Bezug nehmen auf das Erlernte und die Kinder so immer wieder daran erinnern, denn das Kollegium der Schule ist in das Projekt einbezogen. Eltern und Erziehungsberechtigte konnten sich in diesem Jahr nicht dazu treffen. Daher fand ihr Infoabend virtuell per Zoom-Meeting statt. Informationen zu „!Respect e. V.“ findet man unter www.respect-in-school.de. (Foto: bc).